

## **TVSH-Rundschreiben 50 zur Coronakrise: Änderungen beim Umsatzsteuersatz, Einbruch bei den Gästeübernachtungen im April, Eckpunkte zur Neuregelung im Insolvenzrecht**

Liebe TVSH-Mitglieder,

am 13.03. leiteten wir unser erstes TVSH-Rundschreiben zur Coronakrise mit folgendem Satz ein: „Die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 hat bereits einschneidende Auswirkungen auf die Tourismusbranche.“ Nun sind knapp drei Monate vergangen und wir senden Ihnen heute unser 50. Rundschreiben, in dem wir u. a. berichten, wie dramatisch die Auswirkungen tatsächlich sind – im Monat April gab es 90 % weniger Gästeübernachtungen. Die Tourismusbranche erfährt aber auch Hilfe durch Programme und Maßnahmen des Bundes und des Landes – so wird voraussichtlich der Umsatzsteuersatz ab 01.07. gesenkt. Auch dazu sowie über die Eckpunkte zur Neuregelung im Insolvenzrecht finden Sie im Folgenden nähere Informationen.

### **Voraussichtliche Änderungen beim Umsatzsteuersatz ab 01.07.2020**

Völlig überraschend hat sich die Bundesregierung als Reaktion auf die Corona-Krise auf eine temporäre Absenkung der Umsatzsteuersätze zur Belebung der Konjunktur verständigt. Eine Absenkung der Umsatzsteuersätze hat es bisher noch nie gegeben. Letztmalig wurde zum 01.01.2007 der reguläre Umsatzsteuersatz von 16% auf 19% angehoben.

Die am 04.06.2020 verabschiedeten Beschlüsse des Koalitionsausschusses werden für die Wirtschaft und Dienstleister zu erheblichen Herausforderungen führen. In dem anliegenden Merkblatt hat die Treurat GmbH erste Hinweise und Empfehlungen zusammengestellt.

[>>> Merkblatt der Treurat](#)

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Gesetzgebungsprozess erst anläuft. In Anbetracht der Erfahrungen der letzten Wochen muss aber damit gerechnet werden, dass die für die am 04.06.2020 beschlossenen Punkte notwendigen Gesetzesänderungen auch schnell umgesetzt werden. Vorgesehen ist eine Umsetzung noch im Juni bzw. bis zur bisher auf den 03.07.2020 terminierten Bundesratssitzung. Dabei ist nicht auszuschließen, dass in einzelnen Bereichen noch Anpassungen oder Änderungen vorgenommen werden. Die Umsetzung ist daher weiter zu beobachten.

*Quelle: Treurat GmbH, 08.06.2020.*

### **Drastischer Einbruch: 90 Prozent weniger Gästeübernachtungen im April**

Die niederschmetternden Folgen der Coronakrise für die deutschen Hotels, Pensionen und Campingplätze sind nun amtlich: Lediglich 4,3 Millionen Gästeübernachtungen zählte das Statistische Bundesamt für den April 2020. Das ist ein Rückgang von 89,3 Prozent gegenüber dem April 2019. Bereits im März bilanzierte die Statistik knapp 53 Prozent weniger Übernachtungen als im Vorjahreszeitraum. „Das wahre Ausmaß dürfte noch größer sein, da in der Statistik ausschließlich Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten berücksichtigt werden“, sagt der Geschäftsführer des Deutschen Tourismusverbandes (DTV), Norbert Kunz. Der Rückgang geht auf die seit Mitte März geltenden Verbote zur Beherbergung privatreisender

Gäste und die starken Einschränkungen im Geschäftstourismus zurück. „Angesicht dieser verheerenden Bilanz steht es außer Frage, dass Bund und Länder der angeschlagenen Tourismusbranche weiterhin unter die Arme greifen müssen. Dafür müssen die von der Koalition verabredeten Unterstützungsmaßnahmen für die Kommunen und die Soforthilfen für das Tourismusgewerbe auf den Weg gebracht werden.

*Quelle: Pressemitteilung DTV, 10.06.2020.*

### **Eckpunkte zur Neuregelung der Insolvenzversicherung**

Am 10.06. hat die Bundesregierung Eckpunkte zur Neuregelung der Insolvenzversicherung im Reiserecht beschlossen. Anlass dafür sind insbesondere die Folgen der Insolvenz des Touristikonzerns Thomas Cook, bei der die Deckelung der Kundengeldabsicherung auf 110 Millionen Euro nicht ausreichend war.

Der Deutsche Tourismusverband wird sich im anstehenden Gesetzgebungsverfahren weiter dafür einsetzen, dass zusätzliche finanzielle Lasten für Destinationsmanagementorganisationen (DMO) und kleinere Reiseveranstalter durch die geplante Neuregelung der Insolvenzversicherung vermieden werden.

[>>> Eckpunkte zur Neuregelung der Insolvenzversicherung im Reiserecht](#)

*Quelle: 39. DTV-Rundschreiben zu den Auswirkungen des Coronavirus auf den Tourismus, 10.06.2020*

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Catrin Homp  
Geschäftsführerin Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.